



Bundesministerium  
der Verteidigung

-1880020-V605-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Andrej Hunko  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Markus Grübel**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL [BMVgBueroParlStsGruebel@BMVg.Bund.de](mailto:BMVgBueroParlStsGruebel@BMVg.Bund.de)

Berlin, *26.* Mai 2017

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf Ihre Schriftliche Frage 5/135,

*„Welcher (vergabe)rechtliche Unterschied würde sich aus Sicht der Bundesregierung ergeben, wenn das Bundesverteidigungsministerium die Beschaffung seiner Kampfdrohnen des Typs „Heron TP“ nicht über ein ordentliches Verfahren realisiert (weshalb der US-Drohnen-Hersteller General Atomics derzeit vor dem OLG Düsseldorf gegen das Verteidigungsministerium prozessiert, siehe tagesschau.de vom 16. September 2016, „Gericht bremst von der Leyens Drohnen-Deal“), sondern über ein sogenanntes government-to-government-Geschäft als direktes Abkommen mit der israelischen Regierung umsetzt, was nach meiner Auffassung die ansonsten üblichen Regeln eines Vergabeverfahrens umgehen könnte, und inwiefern hat die Bundesregierung ein solches government-to-government-Geschäft bereits mit der Regierung Israels (unter Beteiligung des als Hauptauftragnehmer ausgewählten Rüstungskonzerns Airbus) erörtert oder sogar vereinbart?“*

eingegangen beim Bundeskanzleramt am 19. Mai 2017, teile ich Ihnen mit:

Der vergaberechtliche Unterschied begründet sich in der Tatsache, dass die Beschaffung nicht über § 12 Abs. 1 Nr. 1 lit. c VSVgV (Verteidigung und Sicherheit Vergabeverordnung), sondern auf Grundlage des Ausnahmetatbestandes des § 145 Nr. 4 lit. a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) erfolgen würde.

Mit der Regierung Israels wurden bereits Gespräche zu einer „government to government“ Vereinbarung geführt. Diese Vereinbarung ist komplementär zum Industrievertrag für die Realisierung des Projektes MALE HERON TP in seiner Gesamtheit notwendig, bereits endverhandelt und erwartet – nach positiver Befassung der parlamentarischen Gremien mit der zugehörigen 25 Mio. €-Vorlage noch vor der parlamentarischen Sommerpause 2017 – die Unterzeichnung der beteiligten Regierungen. Diese Vereinbarung umfasst Inhalte, die nur die Regierungsseite zur Verfügung stellen kann, wie beispielsweise Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Grübel'. The signature is stylized with a large, circular flourish at the end.

Markus Grübel